

Hallo Ihr Lieben,

einige Tage nach unserer letzten Infopost im Juli, bekamen wir COVID. Nach der Quarantäne gab es viel nachzuholen. Heute möchten wir nochmals Aktuelles aus Peru berichten. Es war ein heißer Sommertag, jetzt am Abend stürmt es draußen, grelle Blitze zucken, es donnert in den Bergen und regnet in Strömen. Die Regenzeit kündigt sich an und damit der Besuch besonderer Andenbewohner im Hospital.



Letzte Woche hatte Pits Team ein Meeting, um die neu renovierte Werkstatt, ihr neues Lager und ihre Mitarbeiterküche einzuweihen. Dort können sie sich nun regelmäßig zu Besprechungen und einer Andacht treffen. Leider sind die meisten keine Christen.



Ein wichtiges Projekt ist die Dachrenovierung des Amphitheaters, was sich durch den starken Regen immer schwieriger gestaltet und dringend fertig werden muss. Dort werden jeden Morgen hunderte von Patienten aufgenommen und getestet, wobei das Dach Schutz gegen Sonne und Regen für Patienten und Mitarbeiter bietet.



Wir konnten letzte Woche durch einen technischen Fahrzeugumbau mit deutscher Assistenz erreichen, dass unsere Ambulanz als solche im peruanischen Gesundheitssystem registriert wurde und dürfen sie jetzt sogar offiziell auch für Intensivtransporte nutzen.



Präsentation zum
„Monat der Bibel“

Danilo geht gerne zum semipräsentialen Unterricht. Dadurch lernt er endlich seine peruanischen Mitschüler mehr kennen. Wir sind außerdem sehr dankbar für die Möglichkeit des Online-Lateinunterrichts direkt aus Deutschland und den zusätzlichen Deutschunterricht direkt hier vor Ort.

Nachdem wir als Familie bis hoch auf 5000m in den Bergen unterwegs waren, quittierte die Kupplung unseres japanischen Oldies ihren Dienst. Auf der Rückfahrt, drei Stunden vor zu Hause, konnten wir den Wagen hospitalisieren. Bald können wir ihn wieder abholen 😊.

Martha ist in Schule und Krankenhaus in der Familienberatung und Schulung der Mitarbeiter tätig. Sie wird immer öfter in verschiedene Konfliktlösungsgespräche unter den peruanischen Mitarbeitern eingebunden, was eine große Herausforderung bedeutet.



Danken und Beten...

- Gottes Bewahrung, Treue und Ermutigung...
- Das Präsenzunterricht weiter möglich bleibt...
- Für Danilos Visum, Pit und Martha haben ihren Aufenthaltstitel schon bekommen...
- Einige Dach-Baustellen müssen abgeschlossen werden, bevor die Regenzeit richtig kommt...
- Dass die Mitarbeiter in Pits Team eine Entscheidung für Gott treffen...
- Weisheit bei all den Beratungen und Interventionen in Marthas Bereich, zurzeit gibt es in verschiedenen Abteilungen zwischenmenschliche Konflikte...
- Das unser Teenie weiter im Glauben wächst und gute Entscheidungen trifft...

Muchos Saludos de Martha, Pit y Danilo